

Projektbeschreibung

Viele ältere Menschen finden keinen Anschluss mehr an die Gesellschaft. Der Bekannten- und Freundeskreis wird kleiner, Aktivitäten werden reduziert. Oft ist auch der Schritt aus dem Arbeitsleben, hinein in den Ruhestand ungewollt mit zunehmender sozialer Isolation verbunden. Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren, die im Bereich Rudolstadt Schwarza und Volkstedt wohnen.

Die AWO Rudolstadt e. V. ist Träger des Vorhabens, motiviert durch die mehr als 30-Jährige Erfahrung in den Arbeitsfeldern der generationsübergreifenden Sozialen Arbeit.



„Was wir wollen, ist eine Perspektive zu schaffen. Das tun wir, indem wir die Lebensqualität im Zielgebiet gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhöhen und die Menschen auf ein möglichst aktives Rentendasein vorbereiten.“

AWO Projektkoordinator Christian Otto

Impressum

Weiterführende Informationen:

www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/staerkung-der-teilhabe-aelterer-menschen-gegen-einsamkeit-und-soziale-isolation.html

www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Herausgeber:

AWO Rudolstadt e. V.

Caspar-Schulte-Straße 1

07407 Rudolstadt

Kontakt:

Telefon: 03672 / 31 41 10

E-Mail: geschaeftsstelle@awo-rudolstadt.de

Bildnachweis: Titel © alvarez/iStock, Rücktitel © alvarez/iStock, Innenseiten (v.l.n.r.): © South_agency/iStock, Flamingo Images/Stocksy, Kobus Louw/iStock, Geber86/iStock, skynesher7iStock

Das Projekt „A.S.T.A. – Miteinander älter werden“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GEM
EINSAM

STÄRKUNG
DER TEILHABE ÄLTERER
MENSCHEN

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen
Einsamkeit und soziale Isolation

**A.S.T.A - Aktivierung,
Strukturierung, Teilhabe
und Absicherung**



„Einsamkeit betrifft viele Menschen. Häufig sind es die Älteren unter uns, deren Partner oder Partnerin gestorben ist, deren Freundeskreis kleiner wird oder die nicht mehr mobil genug sind, um das Haus zu verlassen.“

Bundesseniorenministerin Lisa Paus

Programmbeschreibung

Von Oktober 2022 bis September 2027 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit Projekte, die ungewollter Einsamkeit entgegenwirken. Es ist das zweite Programm dieser Art, finanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus), und richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

Ziele des Programms sind:

- Soziale Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen ausbauen
- Finanzielle Absicherung im Alter stärken
- Kommunale Teilhabestrukturen für Ältere unterstützen

Das BMFSFJ unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Mitwirkung an der Gesellschaft, indem der Zusammenhalt gestärkt wird. Mit diesem ESF Plus-Programm soll ungewollter Einsamkeit und Isolation entgegenwirken und die finanzielle Absicherung im Alter verbessert werden. Das Programm ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit.

Unser Angebot

Das Projekt verfolgt das langfristige Ziel, die individuelle Einkommens- und Lebenssituation älterer Menschen in der aktiven Berufstätigkeit, aber auch in der nachberuflichen Phase zu verbessern.

Im Projekt setzen wir auf ein Konvolut von Maßnahmen, das sich auf eine ausgiebige und bereits vorhandene Netzwerkstruktur stützt. Dieses Konvolut dekliniert sich in die Bereiche: Soziale und gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit, Wohnen, Finanzen und insbesondere Identifikation aus.



Ziele des Projekts

- ✓ Offener positiv geprägten Umgang mit der Tatsache in einen neuen Lebensabschnitt einzutreten und diesen offen und positiv besetzt mitzugestalten
- ✓ Durch ein besseres Gesundheitsbewusstsein mehr Lebensqualität gewinnen; mehr Gemeinschaftsgefühl
- ✓ Erhalt und Steigerung der körperlichen, kognitiven und sozialen Aktivität zur Vermeidung von Vereinsamung und Isolation
- ✓ Möglichkeiten zum Austausch mit Menschen der selbigen Generation

- ✓ Beratungs- und Aktivierungsangebote sollen über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Sozialleistungen, die Vermeidung von Einsamkeit und sozialer Isolation und andere individuelle Herausforderungen aufklären und unterstützen.
- ✓ Das Programm soll zudem die kommunale Angebotsstruktur für die Menschen positiv und langfristig verändern, sodass ein teilhabeorientiertes und unterstützendes Gesamtangebot vor Ort geschaffen wird.



Rudolstadt e. V.

A.S.T.A

Miteinander älter werden

Ihr/e Ansprechpartner/in

Herr Harald Frommann
Mobil: 0174 3443230

AWO Rudolstadt e. V.
Projekt "A.S.T.A. - Miteinander älter werden"
Neue Schulstraße 59a
07407 Rudolstadt

E-Mail: asta@awo-rudolstadt.de

Website: www.awo-rudolstadt/ASTA_über-das-projekt